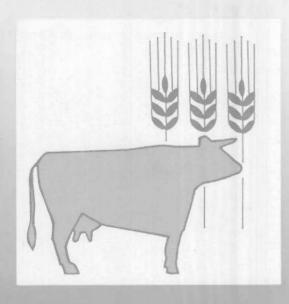


# Land- und Forstwirtschaft, Fischerei



Fachserie 3

Reihe 3.1.5

Landwirtschaftliche Bodennutzung

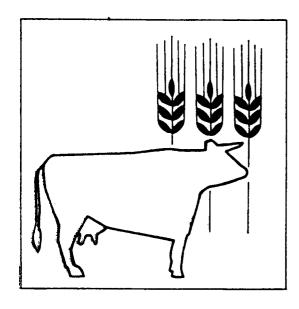
- Rebflächen -

1997





## Land- und Forstwirtschaft, Fischerei



Fachserie 3

Reihe 3.1.5

Landwirtschaftliche Bodennutzung

- Rebflächen -

1997



Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt, Zweigstelle Berlin erfragen:

Gruppe IX A, Telefon: 030 / 23 24 - 65 00 oder Fax: 030 / 23 24 - 64 00

Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung: SFG - Servicecenter Fachverlage GmbH

Postfach 43 43 72774 Reutlingen

Telefon: 0 70 71 / 93 53 50 Telefax: 0 70 71 / 3 36 53 Internet: http://www.s-f-g.com E-Mail: staba@s-f-g.com

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im Mai 1998

Preis: DM 8,00

Bestellnummer: 2030315-97700

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.

Allgemeine Informationen über das Statistische Bundesamt und sein Datenangebot erhalten Sie:

• im Internet: http://www.statistik-bund.de

oder bei unseren Allgemeinen Auskunftsdiensten

65180 Wiesbaden

Telefon: 06 11 / 75 24 05Telefax: 06 11 / 75 33 30

• E-Mail: auskunftsdienst@stba.bund400.de

Zweigstelle Berlin Postfach 276 10124 Berlin

Telefon: 030 / 23 24 68 66Telefax: 030 / 23 24 68 72

● E-Mail: stba-berlin.infodienst@t-online.de

© Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1998 Alle Rechte vorbehalten.

Sämtliche Daten sowie alle Teile der Dokumentation unterliegen dem Urheberrecht. Alle Rechte sind geschützt. Jegliche Vervielfältigung oder Verbreitung, ganz oder teilweise, bedarf der vorherigen Zustimmung.

### Inhalt

### **Textteil**

		Seite
Vorbem	erkung	5
Schaub	ilder	6
Tabel	lenteil .	
1	Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Ländern und Anbaugebieten	8
2	Mit Weiß- und Rotweinrebsorten bestockte Rebfläche	9
3	Bestockte Rebfläche der fünf bedeutendsten deutschen Weiß- und Rotweinrebsorten	10
4	Bestockte Rebfläche der regional bedeutendsten Rebsorten	11
5	Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche	
5.1	Nach ausgewählten Rebsorten und nach Ländern	12
5.2	Nach ausgewählten Rebsorten und nach Anbaugebieten	14
6	Vegetatives Vermehrungsgut von Reben in Rebschulen	
6.1	Insgesamt und nach Ländern	16
6.2	Nach ausgewählten Rebsorten und Pflanzgutkategorien	
6.2.1	Früheres Bundesgebiet	17
6.2.2	Baden-Württemberg	19
6.2.3	Bayern	21
6.2.4	Hessen	22
6.2.5	Rheinland-Pfalz	23

Die Angaben beziehen sich auf die Länder mit Weinbau des früheren Bundesgebietes (Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland)

### 

= Zahlenwert unbekannt oder

geheimzuhalten

Abweichungen und Differenzen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

RB = Regierungsbezirk

### Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht enthält Ergebnisse der Rebflächenerhebung 1997 (Berichtszeitpunkt: 31. August) mit Angaben über die mit Keltertrauben bestockte Rebfläche.

Die Nachweisungen der Tabellen sind nach ausgewählten Rebsorten und regional nach weinanbauenden Ländern und deren Anbaugebiete gegliedert; sie enthalten ausschließlich Daten der weinanbauenden Länder des früheren Bundesgebietes

Für Vergleichszwecke wurden bereits veröffentlichte Ergebnisse der Weinbauerhebung 1989/90 sowie Vorjahresdaten übernommen

Zur besseren Beurteilung des Umfanges und der regionalen Verteilung der mit Keltertrauben bestockten Rebfläche sowie zur Darstellung der Anteile der Weißwein- und Rotweinrebsorten und der überwiegend in den einzelnen weinanbauenden Ländern des früheren Bundesgebietes angebauten Rebsorten sind Gesamtübersichten und Grafiken im Bericht enthalten.

Die jährlichen Informationen über die mit Keltertrauben bestockten Rebflächenbestände und deren Änderungen dienen der laufenden Beobachtung des weinbaulichen Produktionspotentials sowohl auf nationaler Ebene als auch im Rahmen der gemeinsamen europäischen Marktorganisation für Wein.

Rechtsgrundlagen für die Rebflächeherhebung sind die Verordnung (EWG) Nr. 357/79 des Rates vom 5. Februar 1979 über statistische Erhebungen der Rebflächen<sup>1)</sup> in der jeweils geltenden Fassung sowie die Vorschriften des Agrarstatistikgesetzes<sup>2)</sup>

Entsprechend den EG-Rechtsvorschriften sind in den Weinbaubetrieben im zehnjährlichen Turnus Grunderhebungen über die gesamte Rebfläche und jährliche Zwischenerhebungen über die durch Rodungen sowie durch Neu- und Wiederbepflanzungen oder auch durch Einstellung der Bewirtschaftung eingetretenen Änderungen bei der mit Keltertrauben bestockten Rebfläche durchzuführen.

Die Ausgangsdaten des vorliegenden Berichtes wurden von den Statistischen Ämtern der weinanbauenden Länder des früheren Bundesgebietes auf sekundärstatistischem Wege aus der bei den Landwirtschaftsverwaltungen dieser Länder geführten Weinbaukartei (aktualisierter Stand: 31.5.) übernommen. Die so ermittelten Länderergebnisse wurden zum Ergebnis für das frühere Bundesgebiet aggregiert.

Die sekundärstatistische Nutzung dieser Verwaltungsdaten ist nach den EG-Verordnungen Nr. 2392/86 vom 24. Juli 1986<sup>3)</sup> und Nr. 3205/93 vom 16. November 1993<sup>4)</sup> sowie nach dem Agrarstatistikgesetz rechtlich zulässig.

Neben den Angaben über die mit Keltertrauben bestockte Rebfläche enthält dieser Bericht auch Ergebnisse über das vegetative Vermehrungsgut von Reben in Rebschulen insgesamt und in der Untergliederung nach Pflanzgutkategorien (Basispflanzgut, zertifiziertes Pflanzgut sowie Standardpflanzgut).

In Verbindung mit der Rebflächenerhebung werden diese Merkmale auf der Grundlage der Verordnung (EWG) Nr. 940/81 der Kommission vom 7. April 1981<sup>5</sup>) erhoben.

Die Anerkennungsbehörden der Bundesländer ermitteln die Angaben zum vegetativen Vermehrungsgut sowie die Anwuchsprozente des eingeschulten Pflanzgutes und stellen die Daten den Statistischen Landesämtern zur Verfügung.

<sup>1)</sup> ABI, EG Nr. L 54 S. 124.

Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz-AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 1992 (BGBI. I S. 1632), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 02. August 1994 (BGBI. I S. 2018), Artikel 1 der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften vom 20. November 1996 (BGBI. I S. 1804).

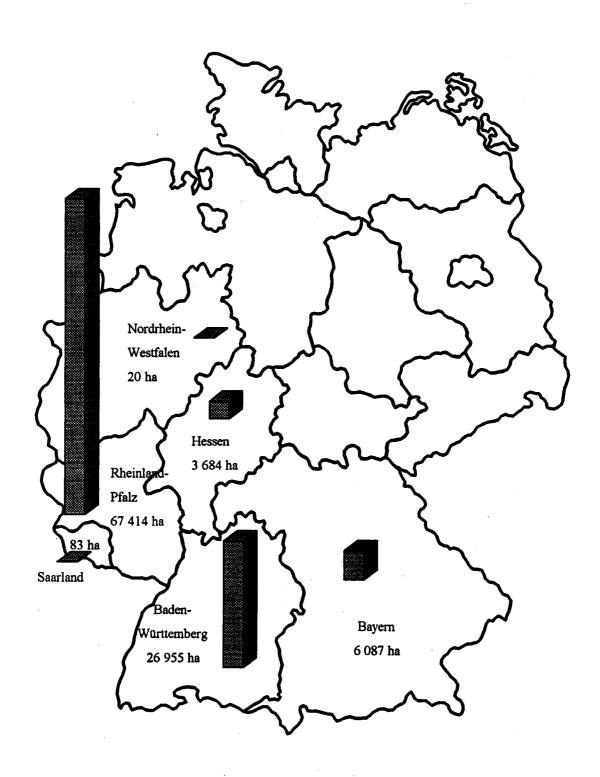
<sup>3)</sup> ABI. EG Nr. L 208 S. 1.

<sup>4)</sup> ABI. EG Nr. L 289 S. 4.

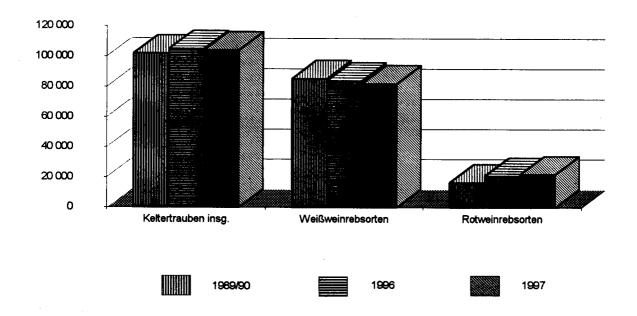
<sup>5)</sup> ABI. EG Nr. L 96 S. 10.



# Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche des früheren Bundesgebietes 1997

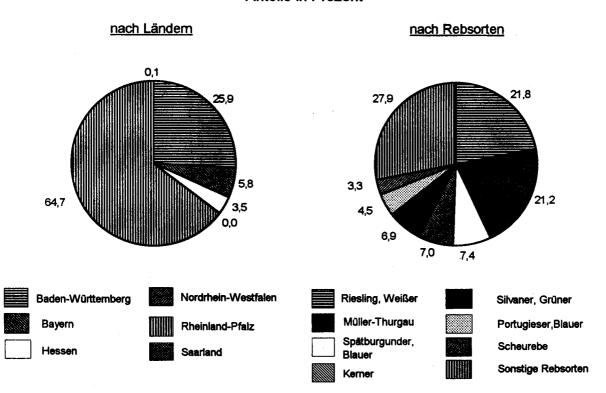


### Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche der weinanbauenden Länder des früheren Bundesgebietes Hektar



Jahr	Keltertrauben insg.	Weißweinrebsorten	Rotweinrebsorten
1989/90	102 028	85 465	16 563
1996	104 994	84 036	20 958
1997	104 243	82 186	22 057

### Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche des früheren Bundesgebietes 1997 Anteile in Prozent



### 1 Mit Keitertrauben bestockte Rebfläche nach Ländern und Anbaugebieten

· Land	1989/90	1996	1997	Fiā	chenanteile	1)	Zı	J- ( ) bzw. / 1997 ge	Abnahme (-) genüber	
Regierungsbezirk Anbaugebiet	1989/90	1996	1997	1989/90	1996	1997	1989/	90	199	6
		ha			%		ha	%	ha	%
	• •	1.1 Mit Kelt	ertrauben be	stockte Re	bfläche ins	gesamt				
Früheres Bundesgebiet	102 028	104 994	104 243	100,0	100,0	100,0	2 215	2,2	- 751	-0,7
Baden-Württemberg	25 660	27 076	26 955	25,1	25,8	25,9	1 295	5,0	- 121	-0,4
Württemberg Baden	10 314 15 347	11 224 15 852	11 196 15 759	10,1 15,0	10,7 15,1	10,7 15,1	882 412	8,6 2,7	- 28 - 93	-0,2 -0,6
RB Unterfranken	5 949 5 647	6 080 5 757	6 087 5 762	5,8	5,8	5,8	138 115	2,3	7 5	0,1
RB Mittelfranken	274	292	294	5,5 0,3	5,5 0,3	5,5 0,3	20	2,0 7,3	2	0,1 0,7
Übrige Gebiete	27	31	31	0,0	0,0	0,0	4	14,8	0	0,0
Hessen	3 505	3 704	3 684	3,4	3,5	3,5	179	5,1	- 20	-0,5
Hessische Bergstraße	400 3 106	455 3 249	454 3 230	0,4 3,0	0,4 3,1	0,4 3,1	54 124	13,5 4,0	- 1 - 19	-0,2 -0,6
Nordrhein-Westfalen	19			•	•	-		-		
		20	20	0,0	0,0	0,0	1	5,3	0	0,0
Rheinland-Pfalz	66 812 479	68 029 510	67 414 517	65,5 0,5	64,8 0,5	64,7 0,5	602 38	0,9 7,9	- 615 7	-0,9 1,4
Mittelrhein	681	600	590	0,3	0,5	0,5	- 91	-13,4	- 10	-1.7
Mosel-Saar-Ruwer	12 509	12 130	11 902	12,3	11,6	11,4	- 607	-4,9	- 228	-1,9
Nahe Rheinhessen	4 636 25 462	4 590 26 436	4 586 26 330	4,5 25,0	4,4 25,2	4,4 25,3	- 50 868	-1,1 3,4	- 4 - 106	-0,1 -0,4
Pfaiz	23 046	23 764	23 488	22,6	22,6	22,5	442	1,9	- 276	-1,2
Saarland	82	85	83	0,1	0,1	0,1	1	1,2	-2	-2,4
		1.2 MR W	ei£weinreb:	sorten besto	ockte Rebfi	äche				•
rüheres Bundesgebiet	85 465	84 036	82 186	100,0	100,0	100,0	-3 279	-3,8	-1 850	-2,2
Baden-Württemberg	16 211	15 846	15 462	19,0	18,9	18,8	- 749	-4,6	- 384	-2,4
Württemberg Baden	4 829 11 383	4 781 11 065	4 668 10 794	5,7 13,3	5,7 13,2	5,7 13.1	- 161 - 589	-3,3	- 113 271	-2,4
				•	•	13,1		-5,2	- 271	-2,4
Bayern RB Unterfranken	5 694 5 397	5 651 5 342	5 619 5 310	6,7 6,3	6,7 6.4	6,8 6.5	- 75 - 87	-1,3 -1,6	- 32 - 32	-0,6 -0,6
RB Mittelfranken	273	284	285	0,3	0,3	0,3	12	4.4	- 32	0,8
Übrige Gebiete	23	24	24	0,0	0,0	0,0	1	4,3	ò	0,0
Hessen	3 238	3 326	3 269	3,8	4,0	4,0	` 31	1,0	- 57	-1,7
Hessische Bergstraße	387 2 851	424 2 901	419 2 850	0,5 3,3	0,5 3,5	0,5 3,5	32 - 1	8,3 0,0	-5 -51	-1,2 -1,8
Nordrhein-Westfalen	18	18	18	0.0	0,0	0.0	0	0.0	0	0,0
Rheinland-Pfalz	60 223	59 113	57 737	70.5	70.3	70,3	-2 486	-4.1	-1 376	
Ahr	107	96	95	0,1	0,1	0,1	-2 400 - 12	-11.2	-1 3/6	-2,3 -1,0
Mittelrhein	655	561	548	0,8	0,7	0,7	- 107	-16,3	- 13	-2,3
Mosel-Saar-Ruwer Nahe	12 467 4 404	11 913 4 198	11 630 4 132	14,6 5,2	14,2 5,0	14,2 5.0	- 837	-6,7	- 283	-2,4
Rheinhessen	23 106	23 254	22 862	27,0	27,7	27,8	- 272 - 244	-6,2 -1,1	- 66 - 392	-1,6 -1,7
Pfalz	19 485	19 091	18 470	22,8	22,7	22,5	-1 015	-5,2	- 621	-3,3
Saarland	82	82	81	0,1	0,1	0,1	- 1	-1,2	- 1	-1,2
		1.3 Mk R	otweinrebs	orten bestoc	ekte Rebflä	che				
rüheres Bundesgebiet	16 563	20 958	22 057	100,0	100,0	100,0	5 494	33,2	1 099	5,2
Baden-Württemberg	9 449	11 230	11 493	57,0	53,6	52,1	2 044	21,6	263	2,3
Württemberg	5 485 3 964	6 443 4 787	6 528	33,1	30,7	29,6	1 043	19,0	85	1,3
			4 965	23,9	22,8	22,5	1 001	25,3	178	3,7
RB Unterfranken	255 250	429 415	468 452	1,5	2,0	2,1	213	83,5	39	9,1
RB Mittelfranken	230	8	432	1,5 0,0	2,0 0.0	2,0 0,0	202 7	80,8 350,0	37 1	8,9 12,5
Übrige Gebiete	4	6	6	0,0	0,0	0,0	2	50,0	ó	0,0
lessen	267	378	415	1,6	1,8	1,9	148	55,4	37	9,8
Hessische Bergstraße	13	31	35	0,1	0,1	0,2	22	169,2	4	12,9
Rheingau	255	348	380	1,5	1,7	1,7	125	49,0	32	9,2
lordrhein-Westfalen	1	2	2	0,0	0,0	0,0	1	100,0	0	0,0
Rheinland-Pfaiz	6 589	8 916	9 677	39,8	42,5	43,9	3 088	46,9	761	8,5
AhrMittelrhein	372 27	414 39	422 43	2,2	2,0	1,9	50	13,4	8	1,9
Mosel-Saar-Ruwer	42	216	272	0,2 0,3	0,2 1,0	0,2 1,2	16 230	59,3 547,6	4 56	10,3 25,9
Nahe	232	392	454	1,4	1,9	2,1	222	95,7	62	25,9 15,8
Rheinhessen	2 356 3 561	3 182 4 673	3 468 5 018	14,2	15,2	15,7	1 112	47,2	286	9,0
Saarland				21,5	22,3	22,8	1 457	40,9	345	7,4
ASSIGNA .	1	3	2	0,0	0,0	0,0	1	100,0		

Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche der Länder und deren Anbaugebiete an der mit Keltertrauben bestockten Rebfläche des früheren Bundesgebietes.

### 2 Mit Weiß- und Rotweinrebsorten bestockte Rebfläche

l and			Mit Keltertrau	uben bestockte Re	ebfläche	
Land Regierungsbezirk	Jahr	Insgesamt		davor		
Anbaugebiet			Weißweinre		Rotweinreb	
		ha	l_	% <sup>1)</sup>	ha	% <sup>1)</sup>
Früheres Bundesgebiet	1989/90	102 028	85 465	83,8	16 563	16,2
	1996	104 994	84 036	80,0	20 958	20,0
	1997	104 243	82 186	78,8	22 057	21,2
Baden-Württemberg	1989/90	25 660	16 211	63,2	9 449	36,8
	1996	27 076	15 846	58,5	11 230	41,5
	1997	26 955	15 462	57,4	11 493	42,6
Württemberg	1989/90	10 314	4 829	46,8	5 485	53,2
	1996	11 224	4 781	42,6	6 443	57,4
	1997	11 196	4 668	41,7	6 528	58,3
Baden	1989/90	15 347	11 383	74,2	3 964	25,8
	1996	15 852	11 065	69,8	4 787	30,2
	1997	15 759	10 794	68,5	4 965	31,5
Bayern	1989/90	5 949	5 694	95,7	255	4,3
	1996	6 080	5 651	92,9	429	7,1
	1997	6 087	5 619	92,3	468	7,7
RB Unterfranken	1989/90	5 647	5 397	95,6	250	4,4
	1996	5 757	5 342	92,8	415	7,2
	1997	5 762	5 310	92,2	452	7,8
RB Mittelfranken	1989/90	274	273	99,4	2	0,6
	1996	292	284	97,3	8	2,7
	1997	294	285	96,9	9	3,1
Übrige Gebiete	1989/90	27	23	85,3	4	14,7
	1996	31	24	80,6	6	19,4
	1997	31	24	80,6	6	19,4
Hessen	1989/90	3 505	3 238	92,4	267	7,6
	1996	3 704	3 326	89,8	378	10,2
	1997	3 684	3 269	88,7	415	11,3
Hessische Bergstraße	1989/90	400	387	96,8	13	3,2
	1996	455	424	93,2	31	6,8
	1997	454	419	92,3	35	7,7
Rheingau	1989/90	3 106	2 851	91,8	255	8,2
	1996	3 249	2 901	89,3	348	10,7
	1997	3 230	2 850	88,2	380	11,8
Nordrhein-Westfalen	1989/90	19	18	92,5	1	7,5
	1996	20	18	90,0	2	10,0
	1997	20	18	90,0	2	10,0
Rheinland-Pfalz	1989/90	66 812	60 223	90,1	6 589	9,9
	1996	68 029	59 113	86,9	8 916	13,1
	1997	67 414	57 737	85,6	9 677	14,4
Ahr	1989/90	479	107	22,3	372	77,7
	1996	510	96	18,8	414	81,2
	1997	517	95	18,4	422	81,6
Mittelrhein	1989/90	681	655	96,1	27	3,9
	1996	600	561	93,5	39	6,5
	1997	590	548	92,7	43	7,3
Mosel-Saar-Ruwer	1989/90	12 509	12 467	99,7	42	0,3
	1996	12 130	11 913	98,2	216	1,8
	1997	11 902	11 630	97,7	272	2,3
Nahe	1989/90	4 636	4 404	95,0	232	5,0
	1996	4 590	4 198	91,5	392	8,5
	1997	4 586	4 132	90,1	454	9,9
Rheinhessen	1989/90	25 462	23 106	90,7	2 356	9,3
	1996	26 436	23 254	88,0	3 182	12,0
	1997	26 330	22 862	86,8	3 468	13,2
Pfalz	1989/90	23 046	19 485	84,5	3 561	15,5
	1996	23 764	19 091	80,3	4 673	19,7
	1997	23 488	18 470	78,6	5 018	21,4
Saarland	1989/90	82	82	99,2	1	0,8
	1996	85	82	96,5	3	3,5
	1997	83	81	97,6	2	2,4

Till Flächenanteil an der mit Keltertrauben bestockten Rebfläche insgesamt.

### 3 Bestockte Rebfläche der fünf bedeutendsten deutschen Weiß-und Rotweinrebsorten

		Best	tockte Rebfi	äche	Flä	ichenanteil	1)
Land	Rebsorten	1989/90	1996	1997	1989/90	1996	1997
	•		ha			<b>%</b>	
Früheres Bundesgebiet	Bestockte Rebfläche insg.	102 028	104 994	104 243	100,0	100,0	100,0
	Müller-Thurgau	24 688	22 757	22 069	24,2	21,7	21,2
	Riesling, Weißer	21 266	23 009	22 774	20,8	21,7	21,8
	Silvaner, Grüner	7 879	7 421	7 188	7,7	7,1	6,9
	Spätburgunder, Blauer	5 612	7 424	7 745	5,5	7,1 7,1	7,4
	Portugieser, Blauer	4 132	4 552	4 660	4,1	4,3	4,5
Baden-Württemberg	Bestockte Rebfläche zus.	25 660	27 076	26 955	100,0	100,0	100,0
	Müller-Thurgau	6 212	5 619	5 396	24,2	20,8	20,0
	Riesling, Weißer	3 746	4 073	4 035	14,6	15,0	15,0
	Silvaner, Grüner	847	704	662	3,3	2,6	2,5
	Spätburgunder, Blauer	4 009	4 901	5 070	15,6	18,1	18.8
	Portugieser, Blauer	239	237	238	0,9	0,9	0,9
Bayern	Bestockte Rebfläche zus.	5 949	6 080	6 087 s	100,0	100,0	100,0
	Müller-Thurgau	2 809	2 617	2 583	47,2	43,0	42,4
	Riesling, Weißer	198	249	248	3,3	4,1	4,1
	Silvaner, Grüner	1 155	1 251	1 247	19,4	20,6	20,5
	Spätburgunder, Blauer	107	166	176	1,8	2,7	2,9
	Portugieser, Blauer	47	64	66	0,8	1,1	1,1
Hessen	Bestockte Rebfläche zus.	3 505	3 704	3 684	100,0	100,0	100,0
•	Müller-Thurgau	214	164	148	6,1	4,4	4,0
•	Riesling, Weißer	2 731	2 900	2 861	77,9	78,3	77,7
	Silvaner, Grüner	42	44	38	1,2	1,2	1,0
	Spätburgunder, Blauer	228	319	344	6,5	8,6	9,3
	Portugieser, Blauer	14	17	16	0,4	0,5	0,4
Nordrhein-Westfalen	Bestockte Rebfläche zus.	19	20	20	100,0	100,0	100,0
	Müller-Thurgau	5	5	5	26,4	25,0	25,0
	Riesling, Weißer	6	7	7	32,9	35,0	35,0
	Silvaner, Grüner	-	-	-	-	•	-
	Spätburgunder, Blauer	0	1	1	2,3	5,0	5,0
	Portugieser, Blauer	1	1	1	3,5	5,0	5,0
Rheinland-Pfalz	Bestockte Rebfläche zus.	66 812	68 029	67 414	100,0	100,0	100,0
	Müller-Thurgau	15 435	14 339	13 924	23,1	21,1	20,7
	Riesling, Weißer	14 584	15 779	15 622	21,8	23,2	23,2
	Silvaner, Grüner	5 835	5 422	5 241	8,7	0,8	7,8
	Spätburgunder, Blauer	1 268	2 034	2 152	1,9	3,0	3,2
	Portugieser, Blauer	3 832	4 233	4 339	5,7	6,2	6,4
Saarland	Bestockte Rebfläche zus.	82	85	83	100,0	100,0	100,0
	Müller-Thurgau	13	13	13	16,1	15,3	15,7
	Riesling, Weißer	1	1	1	0,8	1,2	1,2
	Silvaner, Grüner	-	-	-	-	-	-
	Spätburgunder, Blauer	1	3	2	8,0	3,5	2,4
	Portugieser, Blauer	-	-	-		-	-

<sup>1)</sup> Bestockte Rebfläche der Rebsorten an der mit Keltertrauben bestockten Rebfläche.

### 4 Bestockte Rebfläche der regional bedeutendsten Rebsorten

Bayern Be	Rebsorten <sup>1)</sup> estockte Rebfläche zus. Müller-Thurgau Spätburgunder, Blauer Riesling, Weißer Trollinger, Blauer	1989/90 25 660 6 212 4 009 3 746	1996 ha	1997	1989/90	1996	1997
Bayern Be	Müller-Thurgau Spätburgunder, Blauer Riesling, Weißer Trollinger, Blauer	6 212 4 009	ha	<del></del>			1
Bayern Be	Müller-Thurgau Spätburgunder, Blauer Riesling, Weißer Trollinger, Blauer	6 212 4 009				%	
Bayern Be	Spätburgunder, Blauer Riesling, Weißer Trollinger, Blauer	4 009	27 076	26 955	100,0	100,0	100.0
Bayern Be  Hessen Be  Nordrhein-Westfalen Be	Spätburgunder, Blauer Riesling, Weißer Trollinger, Blauer		5 619	5 396	24,2	20,8	20,0
Bayern Be	Riesling, Weißer Trollinger, Blauer	2740	4 901	5 070	15,6	18,1	18,8
Bayern Be  Hessen Be  Nordrhein-Westfalen Be		j 3/40	4 073	4 035	14,6	15,0	15,0
Bayern Be  Hessen Be  Nordrhein-Westfalen Be		2 298	2 536	2 539	9,0	9,4	9,4
Bayern Be	Müllerrebe	1 697	1 923	1 944	6,6	7,1	7,2
Bayern Be	Ruländer	1 649	1 531	1 509	6,4	5,7	5,6
Bayern Be	Gutedel, Weißer	1 309	1 277	1 237	5,1	4,7	4,6
tessen Be	Limberger, Blauer	1 066	981	987	4,2	3,6	3,7
tessen Be	estockte Rebfläche zus.	5 949	6 080	6 087	100,0	100,0	100,0
tessen Be	Müller-Thurgau	2 809	2 617	2 583	47,2	43,0	42,4
Hessen Be	Silvaner, Grüner	1 155	1 251	1 247	19,4	20,6	20,5
tessen Be	Bacchus	622	673	697	10,5	11,1	11,5
tessen Be	Kerner	390	373	371	6,5	6,1	6,1
tessen Be	Riesling, Weißer	198	249	248	3,3	4,1	4,1
tessen Be	Spätburgunder, Blauer	107	166	176	1,8	2,7	2,9
lessen Be	Scheurebe	161	152	149	2,7	2,5	2,4
tessen Be	Domina	42	106	119	0,7	1,7	2,0
Nordrhein-Westfalen Be	Müllerrebe	46	66	68	8,0	1,1	1,1
Nordrhein-Westfalen Be	estockte Rebfläche zus.	3 505	3 704	3 684	100,0	100,0	100,0
Nordrhein-Westfalen Be	Riesling, Weißer	2 731	2 900	2 861	77,9	78,3	77,7
Nordrhein-Westfalen Be	Spätburgunder, Blauer	228	319	344	6,5	8,6	9,3
Nordrhein-Westfalen Be	Müller-Thurgau	214	164	148	6,1	4,4	4,0
Nordrhein-Westfalen Be	Ehrenfelser	66	53	49	1,9	1,4	1,3
Nordrhein-Westfalen Be	Kerner	60	42	44	1,7	1,1	1,2
Nordrhein-Westfalen Be	Ruländer	37	41	44	1,1	1,1	1,2
Nordrhein-Westfalen Be	Silvaner, Grüner Burgunder, Weißer	42 8	44 22	38 28	1,2 0,2	1,2 0,6	1,0 0,8
J	estockte Rebfläche zus.	19	20	20	100,0	100,0	100,0
	Riesling, Weißer	6	7.	7	32,9	35.0	35,0
	Müller-Thurgau	5	5	5	26,4	25,0	25,0
	Kerner	2	2	2	9,1	10,0	10.0
	Ehrenfelser	l õ	1	1	2,5	5,0	5,0
	Scheurebe		i	1	6,5	5,0	5,0
	Traminer, Roter	1 1	1	1	3,3	5,0	5,0
	Spätburgunder, Blauer	İ	i	<u>i</u>	2,3	5,0	5,0
	Portugieser, Blauer	1	1	1	3,5	5,0	5,0
Rheinland-Pfalz Bo	estockte Rebfläche zus.	66 812	68 029	67 414	100,0	100,0	100,0
	Riesling, Weißer	14 584	15 779	15 622	21,8	23,2	23,2
	Müller-Thurgau	15 435	14 339	13 924	23,1	21,1	20,7
	Kerner	6 173	6 012	5 903	9,2	8,8	8,8
	Silvaner, Grüner	5 835	5 422	5 241	8,7	8,0	7,8
	Portugieser, Blauer	3 832	4 233	4 339	5,7	6,2	6,4
	Scheurebe	3 687	3 298	3 200	5,5	4,8	4,
	Bacchus	2 840	2 695	2 633	4,3	4,0	3,9
	Dornfelder	1 037	1 882	2 335	1,6	2,8	3,
	Spätburgunder, Blauer	1 268	2 034	2 152	1,9	3,0	3,2
	Bestockte Rebfläche zus.	82	85 54	83	100,0	100,0	100,0
	Elbling, Weißer	52	51	50	63,0 46.4	60,0 15.3	60,
	Müller-Thurgau	13	13	13	16,1	15,3	15,
	Auxerrois	7	7	7	8,6	8,2 7.1	8,·
	Ruländer	5	6	6	6,2	7,1 3.5	7,
	Spätburgunder, Blauer	1	3	2 2	0,8	3,5	2,
	Kerner	2	2		2,0	2,4	2,
	Burgunder, Weißer Riesling, Weißer	1 1	1	1	1,0 0,8	1,2 1,2	1,; 1,;

<sup>1)</sup> Sortenauswahl nach der Größe der bestockten Rebfläche im Jahre 1997. 2) Bestockte Rebfläche der Rebsorten an der mit Keltertrauben bestockten Rebfläche.

	, .	1	Früheres Indesgebi			1000 44				Da
		B	nuesgeb		Badei	n-Württe			Bayern	
Lfd. Nr.	Rebsorte	1989/ 1990	1997	darunter Wieder- be- pflan- zungen	1989/ 1990	1997	darunter Wieder- be- pflan- zungen	1989/ 1990	1997	darunter Wieder- be- pflan- zungen
1	Keitertraubensorten insgesamt	102 028	104 243	2 739	25 660	26 955	683	5 949	6 087	129
2	davon: Weißweinrebsorten zusammen	0E 40E	00.400	4 444	40.044	45 400				
_	davon:	85 465	82 186	1 411	16 211	15 462	329	5 694	5 619	88
3	Beerenfarbe B = Blanc (Weiß) Bacchus	2524	0.000	40			_			
4	Burgunder, Weißer	3 5 2 4	3 396	43	57	64	0	622	697	29
5	Chardonnay	1 072	2 029 399		616	887	31	7	34	2
6	Elbling, Weißer	1 130		59	-	101	9	1	. 0	C
7	Faberrebe	2035	1 072 1 741	8 4	4	1	•	1	1	C
8	Gutedel, Weißer	1311	1 239	23	0 1309	0	~	25	21	•
9	Huxelrebe	1 571	1 377	11	2	1 237 1	23	0	0	•
10	Kerner	7691	7 263	59	1066	941	11	6 200	3	
11	Morio-Muskat	1903	1 342	10	1 000	5 <del>4</del> 1	''-	390 15	371 7	2
12	Müller-Thurgau	24 688	22 069	305	6 212	5396	126	2809	2583	0
13	Ortega	1 243	1 119	26	1	2	120	53	2 363	20
14	Riesling, Weißer	21 266	22 774	376	3746	4035	- 54	198	34 248	3
15	Scheurebe	3 9 2 9	3 418	27	61	58	2	161	149	3
16	Silvaner, Grüner	7879	7 188	105	847	662	11	1 155	1 247	23
	Beerenfarbe G = Gris (Grau)				•		• •	1 100	1 247	20
17	Ruländer	2541	2 538	127	1 649	1 509	47	19	26	1
	Beerenfarbe RS = Rosé						••			
18	Schönburger	56	45	0	0	0		1	1	_
	Beerenfarbe R = Rouge					_		•	•	
19	Perle	212	137	0	5	3	0	93	55	o
20	Siegerrebe	207	177	4	0	-		0	1	
21	Traminer, Roter (Gewürztraminer)	747	815	33	309	285	8	40	37	1
22	Sonstige weiße Rebsorten 1)	2 456	2 048	51	326	279	7	96	104	4
23	Rotweinrebsorten zusammen	16563	22 057	1 328	9 449	11 493	354	255	468	41
	Beerenfarbe N = Noir (Schwarz)									
24	Dornfelder	1 199	2 599	478	155	221	4	6	28	11
25	Dunkelfelder	118	236	25	39	56	1			
26	Limberger, Blauer	698	997	29	696	987	24	0	-	
27	Müllerrebe (Schwarzriesling)	1 809	2 187	65	1 697	1 944	50	46	68	1
28	Portugieser, Blauer	4 132	4 660	181	239	238	3	47	66	2
29	Spätburgunder, Blauer	5 612	7 745	383	4 009	5 070	205	107	176	11
30	Trollinger, Blauer	2 304	2 547	30	2 298	2 539	28	•	-	-
31	Sonstige rote Rebsorten 1)	690	1 086	137	317	438	39	50	130	16

<sup>1)</sup> Einschl. Versuchsanbau,

	Hessen		Nordr	hein-Wes	tfalen	Rhe	inland-Pi	alz		Saarland		
1989/ 1990	1997	darunter Wieder- be- pflan- zungen	1989/ 1990	1997	darunter Wieder- be- pflan- zungen	1989/ 1990	1997	darunter Wieder- be- pflan- zungen	1989/ 19 <del>9</del> 0	1997	darunter Wieder- be- pflan- zungen	Lfd. Nr.
3 505	3 684	111	19	20	-	66 812	67 414	1 815	82	83	1	1
3 238	3 269	66	18	18	-	60 223	57 <b>73</b> 7	927	82	81	1	2
4	2		•	-	-	2840	2633		0	0		3
8	28	6	-	-	•	439	1 079		1	1	-	5
1	5	0	-	-	-	3 1 073	293 1 020		- 52	50	-	6
2	1		•	•	-	2008	1 719		-			7
0		-	_	-	-	1	2		-	-	_	8
1	0		-			1 563	1 373		· .		-	9
60	44		2	2		6173	5 903		2	2	-	10
0	0			_		1 886	1 334		0	0		11
214	148			5		15 435	13 924		13	13	1	12
0	0			1	-	1 188	1 082	26	-	-		13
2 731	2 861		6	. 7	· <u>-</u>	14 584	15 622	274	1	1		14
19	10		1	1	_	3 687	3 200	22	-	-	-	15
42	38	0	-	-	· -	5 835	5 241	71	•	-	•	16
37	44	4	. 1	C	-	830	953	75	5	6	-	17
2	1	C	-			52	43	0	-	•	. <u>-</u>	18
			. <b>-</b>			114	79		-			19
_						207	176	5 4	-			20
14	11	1	1	1		<b>38</b> 3	481	23	. 0	C	-	21
103	76	5 4	2	. 1	-	1 922	1 580	36	8		0	22
267	415	5 45	5 1	2	2 -	6 589	9 677	7 888	1	2	2 0	23
1	15	5 5	5 0	(	) -	1 037	2335	5 <b>45</b> 8				24
3			2 0			76						25
						2					-	26
_						66			-	(	0	27
14			) 1		1 -	3 832	4 336	9 176	•			25
228			1 0		1 -	1 268	2 15			:	2 0	1
-		-	-			6						30
22	2	7	7 0		-	302	49	1 75	i -	. (	0	3.

					Anbau
Lfd. Nr.	Rebsorte	Früheres Bundesgebiet	Württem- berg	Baden	Franken
1	Keltertraubensorten insgesamt	104 243	11 196	15 759	6 087
2	davon:  Weißweinrebsorten zusammen  davon:	82 186	4 668	10 794	5 619
3	Beerenfarbe B = Blanc (Weiß) Bacchus	3 396	6	50	60*
4	Burgunder, Weißer	2 029	16	58 871	697 34
5	Chardonnay	399	18	83	, . (
6	Elbling, Weißer	1 072		1	,
7	Faberrebe	1 741	0	•	2.
8	Gutedel, Weißer	1 239	0	1 237	_ (
9	Huxelrebe	1 377	0	1	
10	Kerner	7 263	779	162	371
11	Morio-Muskat	1 342	0	1	
12	Müller-Thurgau	22 069	715	4 681	2 58
13	Ortega	1 119	1	. 1	3-
14	Riesling, Weißer	22 774	2 684	1 351	24
15	Scheurebe	3 418	6	52	149
16	Silvaner, Grüner  Beerenfarbe G = Gris (Grau)	7 188	285	377	1 24
17	Ruländer Beerenfarbe RS = Rosé	2 538	62	1 447	20
18	Schönburger  Beerenfarbe R = Rouge	45	0	•	
19	Perle	137	0	3	5
20	Siegerrebe	177	•		
21	Traminer, Roter (Gewürztraminer) .	815	52	233	3
22	Sonstige weiße Rebsorten 3	2 048	44	235	. 104
23	Rotweinrebsorten zusammen davon: Beerenfarbe N = Noir (Schwarz)	22 057	6 528	4 965	468
24	Dornfelder	2 599	244	40	^
25	Dunkelfelder	2 599	211 1	10 55	28
26	Limberger, Blauer	997	968	55 19	•
27	Müllerrebe (Schwarzriesling)	2 187	900 1 758	186	68
28	Portugieser, Blauer	4 660	206	32	66
29	Spätburgunder, Blauer	7 745	502	4 568	176
30	Trollinger, Blauer	2 547	2 537	2	.,,
31	Sonstige rote Rebsorten 3)	1 086	345	93	130

Einschl. Nordrhein-Westfalen.
 Einschl. Saarland.

<sup>3)</sup> Einschl. Versuchsanbau.

**bestockte Rebfläche 1997**Rebsorten und nach Anbaugebieten ha

jebiete								
Hessische Bergstraße	Rheingau	Ahr	Mittelrhein 1)	Mosel- Saar-Ruwer 2)	Nahe	Rhein- hessen	Pfalz	Lfd Nr
454	3 230	517	610	11 985	4 586	26 330	23 488	
419	2 850	95	566	11 711	4 132	22 862	18 470	
. 1	1	1	4	201	254	1 802	372	
9	19	1	3	62	106	336	572	
2	4	0	0	8	16	111	157	
-	-	-	-	1 070	-	. •	-	
0	1	0	2	4	108	1 387	217	
-	•	-	-	-	-	1	1	
-	0	0	3	5	49	799	518	
16	29	7	31	913	387	2 211	2 359	1
-	0		0	1	26	557	751	1
52	96	35	46	2 563	972	5 776	4 550	1
-	0	1	2	78	25	644	333	1
256	2 605	46	452	6 524	1 195	2 475	4 937	1
6	4	•	6	7	270	1 916	1 001	1
27	12	•	4	0	<b>45</b> 1	3 312	1 473	1
34	10	1	3	18	108	359	470	1
-	1	-	0	1	3	31	7	1
-	•	-	-	1	2	68	7	1
-	-	-	-	0	11	113	52	2
5	6	-	2	0	17	114	349	2
11	62	3	8	255	132	850	344	2
35	380	422	45	274	454	3 468	5 018	2
7	8	21	6	87	154	873	1 196	2
1	11	3	1	3	16	45	100	2
0	0	-	-	•	•	2	8	2
-	1	0	0	5	7	47	114	2
3	13	78	8	3	111	1 678	2 463	2
20	324	286	30	164	146	679	851	2
-	-	-	•	-	•	4	4	3
4	23	34	0	12	20	140	282	3

### 6.1 Insgesamt und nach Ländern

		Besto Rebfl			chuites holz <sup>2)</sup>		schulte ungen <sup>3)</sup>	Topf- Kartona	- und gereben
	<u>Land</u> tegorie <sup>1)</sup>	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997
		h	a			1 000	Stück		
Früheres Bundesgebiet	Insgesamt	115	199	81	88	16 866	22 098	152	627
	Basispflanzgut	29	23	16	21	4 219	2 611	19	44
	Zertifiziertes Pflanzgut	87	176	65	66	12 647	19 479	134	583
Durchschnittlicher Anwuck	hs (%)	х	x	70	70	61	57	78	96
davon:									
Baden-Württemberg	Zusammen	32	42	-	-	4 898	6 337	9	20
	Basispflanzgut	6	7	-	•	927	1 031	•	•
	Zertifiziertes Pflanzgut	26	35	-	-	3 971	5 306	9	20
Durchschnittlicher Anwuck	hs (%)	x	х	-	-	60	56	70	80
Bayern	Zusammen	7	9	-	_	832	879	37	55
	Basispflanzgut	2	1	<b>-</b> ,	-	212	69	12	-
	Zertifiziertes Pflanzgut	6	8	-	-	620	810	25	55
Durchschnittlicher Anwuch	hs (%)	x	х	•	-	69	62	100	100
Hessen	Zusammen	6	6		-	707	735	35	95
	Basispflanzgut	2	3	•	-	225	313	6	33
	Zertifiziertes Pflanzgut	4	3	•	-	482	414	29	62
Durchschnittlicher Anwuch	hs (%)	x	x	•	-	67	62	75	75
Rheinland-Pfalz	Zusammen	70	142	81	88	10 430	14 147	72	457
	Basispflanzgut	19	12	16	21	2 856	1 198	1	12
	Zertifiziertes Pflanzgut	51	130	65	66	7 574	12 949	71	446
Durchschnittlicher Anwucl	hs (%)	х	x	70	70	61	57	69	100

 <sup>1)</sup> Bei den jeweiligen Gesamtpositionen einschl. Standardpflanzgut.
 2) Ertragsreben (Wurzelreben).
 3) Ertragsreben (Pfropfreben).

### 6.2 Nach ausgewählten Rebsorten und Pflanzgutkategorien

6.2.1 Früheres Bundesgebiet

	Rebsorte	Besto Rebfi		Einges B <b>ii</b> ndh		Einges Vered <b>i</b> u		•	- und gereben
	Kategorie 1)	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997
		h	a			1 000	Stück		
	Vegetatives Vermeh	rungsgu	ıt für K	eitertraut	ensorter	1			
	Insgesamt	115	199	81	88	16 866	22 098	152	627
	dar.: Basispflanzgut	29	23	16	21	4 219	2 611	19	44
	Zertifiziertes Pflanzgut .	87	176	65	66	12 647	19 479	134	583
	Ausgewäl	nite Wei	Bweinre	bsorten					
Bacchus	Zusammen	2	4	_	_	233	364	12	17
	dar.: Basispflanzgut	0	0	-	-	79	28	6	1
	Zertifiziertes Pflanzgut .	1	4	-	-	154	336	6	16
Burgunder,	Zusammen	7	10	_	-	958	1 045	1	5
Weißer	dar.: Basispflanzgut	2	2		-	214	130	0	1
	Zertifiziertes Pflanzgut .	5	8	-	•	744	915	1	4
Chardonnay	Zusammen	1	2		_	255	304	0	2
J	dar.: Basispflanzgut	0	0	-	•	73	31	0	1
	Zertifiziertes Pflanzgut .	1	2	-	-	182	273	•	1
Gutedel, Weißer	Zusammen	1	1	3	2	141	164	-	1
	dar.: Basispflanzgut	0	0	-	-	14	12	-	
	Zertifiziertes Pflanzgut .	1	1	3	2	127	151	-	1
Kerner	Zusammen	2	4	3	3	369	476	1	11
	dar.: Basispflanzgut	0	0	-	-	72	35	-	-
	Zertifiziertes Pflanzgut .	2	4	3	3	297	442	1	11
Müller-Thurgau	Zusammen	10	23	6	5	1 460	2 481	15	82
	dar.: Basispflanzgut	4	3	-	-	589	296	1	2
	Zertifiziertes Pflanzgut .	6	20	6	5	870	2 185	14	80
Ortega	Zusammen	1	2		_	203	228	1	4
-	dar.: Basispflanzgut	0	0	-	-	61	33	-	-
	Zertifiziertes Pflanzgut .	1	2	•	•	142	194	1	4
Riesling, Weißer	Zusammen	21	28	67	74	2 850	2 873	16	28
	dar.: Basispflanzgut	7	3	16	21	857	315	1	4
	Zertifiziertes Pflanzgut .	14	25	51	52	1 993	2 558	14	23
Ruländer	Zusammen	4	8	•	-	781	985	0	4
	dar.: Basispflanzgut	0	0	-	-	50	41	0	-
	Zertifiziertes Pflanzgut .	4	8	-	-	731	944	. •	4
Scheurebe	Zusammen	1	2	-	-	189	178	0	1
	dar.: Basispflanzgut	0	0	-	-	55	27	-	-
	Zertifiziertes Pflanzgut .	1	1	-	-	134	150	0	1
Silvaner, Grüner	Zusammen	4	7	•	-	615	713	3	3
	dar.: Basispflanzgut	2	1		-	267	123	2	-
•	Zertifiziertes Pflanzgut .	2	6	-	-	347	590	1	3

Fußnoten 1 bis 3 siehe S. 16.

### 6.2 Nach ausgewählten Rebsorten und Pflanzgutkategorien

6.2.1 Früheres Bundesgebiet

	Rebsorte	Besto Rebfl		Einges Blindl	chultes nolz <sup>2)</sup>		schulte Ingen <sup>3)</sup>	Topf- und Kartonagereben	
	Kategorie 1)	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997
		h	a			1 000	Stück		
Traminer, Roter	Zusammen	1	2	-	-	220	207	0	C
(Gewürztraminer)	dar.: Basispflanzgut	0	0	-	-	59	38	0	
	Zertifiziertes Pflanzgut .	1	2	-	-	161	169	0	(
	Ausgewä	ihite Rot	weinrel	sorten					
Domina	Zusammen	l 1	1	_	-	104	107	0	1
	dar.: Basispflanzgut	ا o	·	-	_	13		-	
	Zertifiziertes Pflanzgut .	1	1	-	-	92	107	0	1
Dornfelder	Zusammen	15	33	0.	1	2 338	3 391	44	298
	dar.: Basispilanzgut	1	1	-	٠. ـ	128	108	-	4
	Zertifiziertes Pflanzgut .	15	32	0	1	2 209	3 283	44	294
Limberger, Blauer	Zusammen	2	2	-		299	463	3	7
	dar.: Basispflanzgut	1	1	-	_	96	236	-	
	Zeräfiziertes Pflanzgut .	1	1	•	-	203	227	3	7
Müllerrebe	Zusammen	3	3	-	-	408	563	1	g
(Schwarzriesling)	dar.: Basispflanzgut	0	0	-	_	65	62		
	Zertifiziertes Pflanzgut .	3	3	-	•	344	501	1	S
Portugieser,	Zusammen	8	11	-	-	1 157	1 215	2	10
Blauer	dar.: Basispilanzgut	3	1	•	-	406	105	-	1
	Zertifiziertes Plianzgut .	5	10	•	•	751	1 111	2	9
Regent	Zusammen	2	6	0	-	252	748	7	37
	dar.: Basispflanzgut	0	1	-	•	68	127	0	
	Zertifiziertes Pfianzgut .	2	5	0	-	184	617	6	37
Saint Laurent	Zusammen	1	2	-	-	123	195	0	4
	dar.: Basispflanzgut	0	1	•	-	27	58	0	C
	Zertifiziertes Pflanzgut .	1	1	-	-	96	137	-	4
Spätburgunder,	Zusammen	17	30	1	3	2 680	3 679	26	53
Blauer	dar.: Basispflanzgut	4	4	•	•	687	406	4	24
	Zertifiziertes Pflanzgut .	14	26	1	3	1 993	3 273	23	29
Trollinger, Blauer	Zusammen	2	2	•	-	291	390	1	2
	dar.: Basispflanzgut	1	1	-	-	124	162	•	
	Zertifiziertes Pflanzgut .	1	1	-	•	167	228	1	2
	Son	stige Re	bsorter						
,	Zusammen	7	15	1	0	942	1 329	19	46
	dar.: Basispflanzgut	3	3	-	-	217	238	4	6
	Zertifiziertes Pflanzgut .	4 -	12	1	. 0	725	1 088	15	40

Fußnoten 1 bis 3 siehe S. 16. 4) Einschl. Neuzüchtungen.

### 6.2 Nach ausgewählten Rebsorten und Pflanzgutkategorien

6.2.2 Baden - Württemberg

				Eingeschultes Blindholz <sup>2)</sup>		Eingeschulte Veredlungen <sup>3)</sup>			f- und Igereben
	Rebsorte Kategorie <sup>1)</sup>	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997
		ha	1			1 000	Stück		
	Vegetatives Vermeh	rungsgu	t für Ko	eitertraui	bensorte	n			
	Insgesamt	32	42		-	4 898	6 337	9	20
	dar.: Basispfianzgut	6	7	-	-	927	1 031	-	-
	Zertifiziertes Pflanzgut .	26	35	-	-	3 971	5 306	9	20
	Ausgewäl	nite W <b>e</b> iß	weinre	bsorten					
Burgunder,	Zusammen	3	4	-	-	372	436	-	-
Weißer	dar.: Basispflanzgut	1	1	-	-	58	37	-	-
	Zertifiziertes Pflanzgut .	2	3	-	-	315	400	-	-
Chardonnay	Zusammen	0	0	-	-	41	46	-	-
•	dar.: Basispflanzgut	0	0	-	-	13	25	-	-
	Zertifiziertes Pflanzgut .	0	0	-	-	28	21	-	-
Gutedel, Weißer	Zusammen	1	1	-	-	115	151	-	
	dar.: Basispflanzgut	0	0	-	-	14	12	-	-
	Zertifiziertes Pflanzgut .	1	1	-	-	101	139	-	•
Müller-Thurgau	Zusammen	2	4	-	-	326	476	2	. 0
_	dar.: Basispflanzgut	0	1	-	-	37	34	-	-
	Zertifiziertes Pflanzgut .	2	3	-	-	289	442	2	
Riesling, Weißer	Zusammen	4	3	-	·	479	365	-	
•	dar.: Basispflanzgut	1	0		-	60	31	-	
	Zertifiziertes Pflanzgut .	3	3	-	-	419	334	-	•
Ruländer	Zusammen	2	3	_	-	347	408	_	
	dar.: Basispflanzgut	0	. 0	-	-	13	17	_	-
	Zertifiziertes Pflanzgut .	2	3	-	-	334	391	-	-
Silvaner, Grüner	Zusammen	0	0	-	-	51	45	-	. 0
	dar.: Basispflanzgut	0	0	-	-	7	3	_	
,	Zertifiziertes Pflanzgut .	0	0	-	-	43	42	-	C
Traminer, Roter	Zusammen	0	1		-	65	55	-	
	dar.: Basispflanzgut	0	0	-	-	37	22		
	Zertifiziertes Pflanzgut .	0	1	-	•	28	33		

Fußnoten 1 bis 3 siehe S. 16.

### 6.2 Nach ausgewählten Rebsorten und Pflanzgutkategorien

### 6.2.2 Baden - Württemberg

			Bestockte Eingeschultes Rebfläche Blindholz 2)			Eingeschulte Veredlungen 3)		Topf- und Kartonagerebe	
	Rebsorte Kategorie 1)	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997
						1 000	Stück		
	Ausgewä	hite Rot	weinre	bsorten					
Dornfelder	Zusammen	1 1	1	_		105	163	0	,
	dar.: Basispflanzgut	o	0		-	13	23	-	·
	Zertifiziertes Pflanzgut .	1	1	-	-	92	140	0	
Limberger, Blauer	Zusammen	2	2	_	-	293	430	3	
	dar.: Basispfianzgut	1	1	_	-	96	236	-	
	Zertifiziertes Pflanzgut .	1	1	-	-	197	194	3	
Müllerrebe	Zusammen	2	2	•	_	294	416	1	
(Schwarzriesling)	dar.: Basispflanzgut	-	0		-	63	62		
	Zertifiziertes Pflanzgut .	2	2	-	-	231	354	1	
Portugieser,	Zusammen	1	0	_		79	51	_	
Blauer	dar.: Basispflånzgut	ا أ		-		1		_	
	Zertifiziertes Pflanzgut .	1	0	-	-	77	51	•	
Regent	Zusammen	1	1	-	-	91	213		
-	dar.: Basispflanzgut		Ö	_	-		19		
	Zertifiziertes Pflanzgut .	1	1	-	-	91	194	•	
Spätburgunder,	Zusammen	11	17		•	1 643	2 385	1	
Blauer	dar.: Basispflanzgut	2	2	-	_	342	230		
	Zertifiziertes Pflanzgut .	9	15	-	-	1 302	2 155	, 1	
Trollinger, Blauer	Zusammen	2	. 2	. •	-	291	390	1	
	dar.: Basispflanzgut	1	1	-	-	124	162	_	
	Zertifiziertes Pflanzgut	1	1	-		167	228	1	:
	Sons	stige Re	bsorten	, 4)					
	Zusammen	0	1	-	•	306	305	0	
	dar.: Basispflanzgut	0	1	•	-	49	119	_	
	Zertifiziertes Pflanzgut .	١٥	0		-	257	186	0	

Fußnoten 1 bis 3 siehe S. 16. 4) Einschl. Neuzüchtungen.

### 6.2 Nach ausgewählten Rebsorten und Pflanzgutkategorien

6.2.3 Bayern

	Rebsorte		ockte äche	Einges Blindt		Eingeschulte Veredlungen <sup>3)</sup>			f- und agereben
Kategorie <sup>1)</sup>			1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997
						1 000	Stück	<u></u>	
	Vegetatives Vermeh	rungsgu	ıt für K	eitertraui	ensorter	n			
	Insgesamt	7	9	-	-	832	879	37	55
	dar.: Basispflanzgut	2	1	-	-	212	69	12	_
	Zertifiziertes Pflanzgut .	6	8	•	-	620	810	25	55
	Ausgewäl	hite Wei	Bweinre	bsorten					
Bacchus	Zusammen	1	2		-	126	161	10	6
	dar.: Basispflanzgut	0	0	-	-	34	6	6	-
•	Zertifiziertes Pflanzgut .	1	2	-		92	155	4	6
Burgunder,	Zusammen	0	0	-	-	27	16	0	-
Weißer	dar.: Basispflanzgut	0	0	-	-	5	1	-	-
	Zertifiziertes Pflanzgut .	0	0	-		23	15	0	-
Müller-Thurgau	Zusammen	2	1	-	-	164	162	3	11
	dar.: Basispflanzgut	1	0	-	-	82	31	1	-
	Zertifiziertes Pflanzgut .	1	1	-	•	82	131	2	11
Riesling, Weißer	Zusammen	0	0	_	-	25	37	0	3
	dar.: Basispflanzgut	0	•	-	• -	1	-	-	-
•	Zertifiziertes Pflanzgut .	0	0	•	•	24	37	• 0	. 3
Silvaner, Grüner	Zusammen	1	2	-	-	156	173	2	2
	dar.: Basispflanzgut	0	0	-	•	28	19	1	-
	Zertifiziertes Pflanzgut .	1	2	•	-	128	153	1	2
	Ausgewä	ihlte Rot	weinre	bsorten					
Domina	Zusammen	1	1	-	-	84	82	_	1
	dar.: Basispflanzgut	0	-	-	-	7	-	-	-
	Zertifiziertes Pflanzgut .	1	1	-	-	77	82	-	1
Dornfelder	Zusammen	0	1	-	-	52	58	-	13
	dar.: Basispflanzgut	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zertifiziertes Pflanzgut .	0	1	-	•	52	58	-	13
Portugieser,	Zusammen	0	0	-	-	25	21	2	3
Blauer	dar.: Basispflanzgut	0	. 0	-	-	5	1	-	-
	Zertifiziertes Pflanzgut .	0	0	-	-	20	20	2	· 3
Spätburgunder,	Zusammen	0	1	-	-	40	68	8	6
Blauer	dar.: Basispflanzgut	0	0	-	-	6	5	3	-
	Zertifiziertes Pflanzgut .	0	1	-	-	35	63	6	6
	Sor	nstige Ro	ebsorte	n					
	Zusammen	2	1	•	-	132	101	12	9
	dar.: Basispflanzgut	1	1	-	-	46	6	2	-
	Zertifiziertes Pflanzgut .	2	0	-	-	87	95	10	9

Fußnoten 1 bis 3 siehe S. 16.

### 6.2 Nach ausgewählten Rebsorten und Pflanzgutkategorien

6.2.4 Hessen

		Besto		Einges	chultes	Einge	schulte	Topf- und		
	Rebsorte		äche	Blindl		Veredlungen 3)			agereben	
	Kategorie 1)	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997	
		h	а			1 000	Stück			
	Vegetatives Vermeh	rungsgu	ıt für Ke	eltertraut	ensorte	n				
	Insgesamt	6	6		-	707	735	35	95	
	dar.: Basispflanzgut	2	3	-	-	225	313	6	33	
	Zertifiziertes Pflanzgut .	4	3	-	•	482	414	29	62	
	Ausgewäh	ite Weif	lweinre	bsorten						
Burgunder,	Zusammen	0	0	-	-	28	39	0	1	
Weißer	dar.: Basispflanzgut	0	0	-	-	9	23	0	1	
	Zertifiziertes Pflanzgut .	0	0	•	-	19	16	-	-	
Müller-Thurgau	Zusammen	0	0	-	-	10	33	-	12	
	dar.: Basisptanzgut	0	0	•	-	2	12	-	0	
	Zertifiziertes Pflanzgut .	0	0	•	-	8	21	-	11	
Riesling, Weißer	Zusammen	3	3	-	-	324	350	3	11	
	dar.: Basispflanzgut	1	1	_	-	120	120	0	1	
	Zertifiziertes Pflanzgut .	2	2	-	-	204	230	3	10	
Ruländer	Zusammen	0	0	-		44	33	0	0	
	dar.: Basispflanzgut	0	0	-	-	5	6	0	-	
	Zertifiziertes Pflanzgut .	0	0	•	-	39	28	-	0	
	Ausgewä	hite Rot	weinret	sorten						
Dornfelder	Zusammen	0	0	-	-	26	38	15	18	
	dar.: Basispflanzgut	-	•.	•	-	-	-	-	-	
	Zertifiziertes Pflanzgut	0	0	•	-	26	38	15	18	
Frühburgunder,	Zusammen	0	0	-	-	17	11	1	9	
Blauer	dar.: Basispflanzgut	0	0	-	-	6	5	-	2	
	Zertifiziertes Pflanzgut .	0	0	•	•	11	6	1	8	
Portugieser,	Zusammen	0	0	-	-	11	11	0	-	
Blauer	dar.: Basispflanzgut		0		-		4	-	-	
	Zertifiziertes Pflanzgut .	0	0	•	•	11	7	0	-	
Spätburgunder,	Zusammen	1	1	•	-	174	132	10	29	
Blauer	dar.: Basispflanzgut	0	1	-	-	44	88	1	24	
	Zertifiziertes Pflanzgut .	1	0	•	-	131	43	9	5	
	Sons	stige Re	bsorten	4)						
	Zusammen	l 1	1			72	90	5	15	
	dar.: Basispflanzgut	ا i	Ö			39	56			
	uai Dasispilatizuut		U	-	-	38	30	4	6	

Fußnoten 1 bis 3 siehe S. 16. 4) Einschl. Neuzüchtungen.

### 6.2 Nach ausgewählten Rebsorten und Pflanzgutkategorien

6.2.5 Rheinland - Pfalz

	Rebsorte		Bestockte Rebfläche		Eingeschultes Blindholz 2)		chuite ngen <sup>3)</sup>	Topf- und Kartonagereb	
	Kategorie 1)	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997
		h	a			1 000	Stück		
	Vegetatives Vermeh	rungsgu	ıt für K	eltertraut	pensorter	1			
	Insgesamt	70	142	81	88	10 430	14 147	72	457
	dar.: Basispflanzgut	19	12	16	21	2 856	1 198	1	12
	Zertifiziertes Pflanzgut	51	130	65	66	7 574	12 949	71	446
	Ausgewäh	ilte Weif	Sweinre	ebsorten					
Bacchus	Zusammen	1	2	_		107	202	1	11
	dar.: Basispflanzgut	0	0	-	-	45	22	-	1
	Zertifiziertes Pflanzgut .	0	2	-	-	62	180	1	10
Burgunder,	Zusammen	4	6	-	-	530	554	1	4
Weißer	dar.: Basispflanzgut	1	1	_	-	142	69	-	-
	Zertifiziertes Pflanzgut .	3	5	-	-	388	485	1	4
Chardonnay	Zusammen	1	2	-	_	211	249	_	-
	dar.: Basispflanzgut	0	0	-	_	58	2	-	-
	Zertifiziertes Pflanzgut	1	2	-	-	153	247	-	-
Kerner	Zusammen	2	4	3	3	311	421	1	8
	dar.: Basispflanzgut	0	0	-	-	55	18	-	-
	Zertifiziertes Pflanzgut	2	4	3	3	255	403	1	8
Müller-Thurgau	Zusammen	6	18	6	5	959	1 810	10	60
	dar.: Basispflanzgut	3	2	-	-	468	220	-	2
	Zertifiziertes Pflanzgut .	3	16	6	5	491	1 590	10	58
Ortega	Zusammen	1	2		-	197	222	0	4
	dar.: Basispflanzgut	0	0	-	-	59	33	-	-
	Zertifiziertes Pflanzgut .	1	2	-	-	138	189	0	4
Riesling, Weißer	Zusammen	14	22	67	74	2 022	2 121	13	14
	dar.: Basispflanzgut	5	2	16	21	676	164	1	4
	Zertifiziertes Pflanzgut .	9	20	51	52	1 346	1 957	12	11
Ruländer	Zusammen	2	5	-	-	365	526	-	2
	dar.: Basispflanzgut	0	0	-	-	32	18	-	. •
	Zertifiziertes Pflanzgut .	2	5	•	-	334	508	•	2
Scheurebe	Żusammen	1	2	-	-	173	170	. <b>-</b>	-
	dar.: Basispflanzgut	0	0	•	-	55	27	<b>-</b> ,	_
	Zertifiziertes Pflanzgut .	1	1		_	118	143	_	

Fußnoten 1 bis 3 siehe S. 16.

### 6.2 Nach ausgewählten Rebsorten und Pflanzgutkategorien

6.2.5 Rheinland - Pfalz

			ockte äche		chult <b>es</b> nolz <sup>2)</sup>	Einges Veredlu		Topf- und Kartonagereben	
	Kategorie 1)	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997
		h	a			1 000	Stück		
Silvaner, Grüner	Zusammen	3	5	-	_	400	484	-	0
	dar.: Basispflanzgut	2	1	-	-	232	91	-	-
	Zertifiziertes Pflanzgut .	1	4	-	-	168	393	-	0
Traminer, Roter	Zusammen	1	1	-	-	140	144	_	-
(Gewürztraminer)	dar.: Basispflanzgut	0	0	-	-	17	14	-	-
	Zertifiziertes Pflanzgut .	1	1	•	-	123	130	-	-
	Ausgewä	hite Rot	weinrei	bsorten					
Dornfelder	Zusammen	14	31	0	1	2 154	3 132	29	261
	dar.: Basispflanzgut	1	1	-	-	115	85	-	4
	Zertifiziertes Pflanzgut .	14	30	0	1	2 039	3 047	29	257
Müllemebe	Zusammen	1	1	-	-	98	125	0	1
(Schwarzriesling)	dar.: Basispflanzgut	0	-	-	-	. 1	-	-	-
	Zertifiziertes Pflanzgut .	1	1	-	-	97	125	0	1
Portugieser,	Zusammen	7	11	•	-	1 042	1 132	-	8
Blauer	dar.: Basispflanzgut	3	1	-	-	400	100	-	1
	Zertifiziertes Pflanzgut .	4	10	-	•	642	1 033	-	7
Regent	Zusammen	1	5	0	-	153	522	3	33
	dar.: Basispflanzgut	0	1	-		63	106	•	-
	Zertifiziertes Pflanzgut .	1	4	0	•	90	417	3	33
Saint Laurent	Zusammen	1	2	-	_	116	173	•	2
	dar.: Basispfianzgut	0	1	-	-	26	57	-	-
	Zertifiziertes Pflanzgut .	1	1	-	•	90	116	-	2
Spätburgunder,	Zusammen	5	11	1	3	822	1 094	7	16
Blauer	dar.: Basispflanzgut	2	1	-	-	296	83	-	-
	Zertifiziertes Pflanzgut .	4	10	1	3	526	1 011	7	16
	Sor	nstige Ro	ebsorte	n					
	Zusammen	5	12	4	2	630	1 066	. 7	32
	dar.: Basispflanzgut	2	1	-	•	115	89	-	-
	Zertifiziertes Pflanzgut .	2	12	4	2	515	978	7	32

Fußnoten 1 bis 3 siehe S, 16.

### Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

### Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft

Die jährlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung enthält zusammenfassende Ergebnisse aus den verschiedenen Gebieten der Landwirtschaftsstatistik. U.a. werden Strukturdaten über Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, über Arbeitskräfte, Bodennutzung, Erträge, Viehhaltung und tierische Erzeugung veröffentlicht. Angaben aus anderen Bereichen, z.B. über Düngemittel, Preise und Löhne in der Landwirtschaft sowie den Nahrungsmittelverbrauch, runden das Bild ab.

### Reihe 2: Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse

#### 2.1: Betriebe

### 2.1.1: Betriebsgrößenstruktur

In jährlicher Erscheinungsfolge enthält dieser Bericht Daten über die Größenstruktur von landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben und ihre Veränderungen.

In zweijährlicher Periodizität werden Ergebnisse aus der Agrarberichterstattung in folgenden Heften veröffentlicht:

#### 2.1.2: Bodennutzung der Betriebe

### 2.1.3: Viehhaltung der Betriebe

### 2.1.4: Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen

### 2.1.5: Sozialökonomische Verhältnisse

### 2.1.6: Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben.

### 2.1.7: Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen

### 2.1.8: Pachtflächen und Pachtpreise

### 2.1.9 Ausstattung mit und Einsatz von landwirtschaftlichen Maschinen

Bis einschließlich 1993 erschienen dreijährlich Nachweisungen über technische Betriebsmittel in Auswertung der Anträge auf Gasölverbilligung in Reihe 2.3. Beginnend ab 1995 werden Angaben über den Bestand und den Einsatz von Schleppern und Mähdreschern vierjährlich im Rahmen der Agrarberichterstattung erhoben und veröffentlicht.

### 2.2: Arbeitskräfte

Diese Veröffentlichung enthält bis einschl. 1993 die Ergebnisse der jährlichen Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft mit Angaben über Betriebsinhaber, Familienangehörige sowie familienfremde Arbeitskräfte nach Art und Umfang ihrer Beschäftigung. Beginnend 1993 wird die Erhebung nur noch in jedem 2. Jahr durchgeführt. In den Ländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen wurden die Arbeitskräftedaten aufgrund einer Sonderregelung auch 1994 erhoben.

### 2.4: Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundstücke

Diese Statististik wertet jährlich die Meldungen der Finanzämter über die Veräußerungsfälle für Flächen landwirtschaftlicher Nutzung aus.

### 2.S.: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Bisher erschienen:

### 2.S.1: Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung

### Reihe 3: Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

In der Jahreszusammenstellung werden die Anbaustatistiken mit den Erntefeststellungen über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland, Gemüse, Obst und Weinmost ausgewiesen. Außerdem finden sich Angaben über Baumschulgehölze, Weinbestände und -erzeugung, Lagerbehälter für Traubenmost und Wein. Der Anhang enthält ergänzende Daten über Düngemittel, Nahrungsmittelverbrauch usw.

#### 3.1: Landwirtschaftliche Bodennutzung

### 3.1.1: Gliederung der Gesamtflächen (erscheint ab 1989 als Reihe 5.1)

### 3.1.2: Landwirtschaftlich genutzte Flächen

In einem jährlichen Bericht (mit Vorbericht) wird die landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kultur- und Fruchtarten aufgegliedert.

#### 3.1.3: Gemüseanbauflächen

Diese Reihe berichtet jährlich über die Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren.

#### 3.1.4: Baumobstflächen

Aus den fünfjährlichen Obstanbauerhebungen werden Strukturangaben über Betriebe, Anbauflächen und Sorten nachgewiesen.

#### 3.1.5: Rebflächen

Dieser jährliche Bericht enthält eine sachlich und regional gegliederte Bestandsaufnahme der mit Keltertrauben bestockten Rebflächen mit marktorientierter Produktion.

#### 3.1.6: Anbau von Zierpflanzen

Diese Veröffentlichung berichtet in *vierjährlicher* Periodizität über den Anbau von Blumen und Zierpflanzen für den Verkauf.

### 3.1.7: Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände

Die jährliche Veröffentlichung enthält Angaben über die Baumschulfläche und die Bestände an Forstpflanzen sowie Obst- und Ziergehölzen.

### 3.1.8: Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten

In diesem zweijährlich erscheinenden Bericht werden die Anbauflächen landwirtschaftlicher Zwischenfrüchte nach Pflanzenarten sowie dem Nutzungszweck nachgewiesen.

### 3.2: Pflanzliche Erzeugung

### 3.2.1: Wachstum und Ernte - Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben -

In unregelmäßiger Folge erscheinen jährlich 13 Berichte mit Angaben über den Wachstumstand, die Erntevorschätzungen und die endgültigen Erntefeststellungen.

### 3.2.2: Weinerzeugung

Jährlich ein Bericht über die erzeugte Wein- und Mostmenge in der Unterteilung nach Ländern, Regierungsbezirken und Anbaugebieten sowie nach Qualitätsstufen.

#### 3.2.3: Weinbestände

Jährlich ein Bericht über die Bestände an Wein- und Traubenmost nach Herkunft und Betriebsart in der Unterteilung nach Ländern und Regierungsbezirken.

### Reihe 4: Viehbestand und tierische Erzeugung

Das Jahresheft enthält Ergebnisse der Viehbestandsstatistiken, der Statistiken über Milcherzeugung und -verwendung, Schlachtungen und Fleischerzeugung, Erzeugung von Geflügel und Eiern sowie Fleisch- und Geflügelfleischuntersuchung.

#### 4.1: Viehbestand

Jährlich vier Berichte informieren über die Bestände an Schweinen (April, Aug., Dez.), Rindern und Schafen (Juni, Dez.), Pferden und Geflügel (Dez.; zweijährlich).

### 4.2: Tierische Erzeugung

Zu dieser Reihe erscheinen folgende Veröffentlichungen

### 4.2.1: Schlachtungen und Fleischerzeugung (vierteljährlich)

- 4.2.2: Milcherzeugung und -verwendung (jährlich)
- 4.2.3: Erzeugung von Geflügel (halbjährlich)
- 4.3: Fleischuntersuchung (jährlich)
- 4.4: (unbesetzt)

### 4.5: Hochsee- und Küstenfischerei

Die Vierteljahres- und Jahresberichte bringen u.a. Anlandeergebnisse in der Gliederung nach Fischarten, Fanggebieten, Anlandeplätzen sowie Nachweisungen über die Fischereifahrzeuge.

### Reihe 5: Allgemeine Plächennutzung

### 5.1: Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung

(bis 1985 als Reihe 3.1.1 erschienen)

Dieser Bericht informiert in *vierjährlichem* Abstand bis zur Kreisebene über die tatsächliche Nutzung der Bodenfläche. Datengrundlage sind die Liegenschaftskataster.

#### 5.2: Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung

In diesem Heft wird ab 1989 vierjährlich bis zur Kreisebene die geplante Nutzung der Bodenfläche, wie sie in der gemeindlichen Bauleitplanung zum Ausdruck kommt, dargestellt. Als Erhebungsgrundlage dienen die Flächennutzungspläne der Gemeinden.

### Einzelveröffentlichungen

In ca. zehnjährlichem Turnus werden die Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen und ihrer Nacherhebungen in Einzelheften herausgegeben.

### Landwirtschaftszählung 1979

- Heft 1: Arbeitsverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben
- Heft 2: Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Viehhaltung
- Heft 3: Besitzverhältnisse, Zimmervermietung, Wohnhausausstattung
- Heft 4: Landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Ausbildung, Haushaltstruktur, soziale Sicherung
- Heft 5: Methodische Grundlagen
- Heft 6: Strukturdaten für Landwirtschaftliche Wirtschaftsgebiete

### Gartenbauerhebung 1994, Teil 1

Weinbauerhebung 1989/90

Binnenfischereierhebung 1994

### Klassifikationen

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989.



Statistisches Bundesamt Gustav-Stresemann-Ring 11 65 189 Wiesbaden

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung SFG -Servicecenter Fachverlag GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, erhältlich 

# Statistisches Bundesamt

# Im Blickpunkt: Leben und Arbeiten in Deutschland



Im Blickpunkt: Leben und Arbeiten in Deutschland



Wie ist der Altersaufbau der männlichen und der weiblichen Bevölkerung? Gibt es tatsächlich immer mehr Single-Haushalte und immer weniger Familien mit Kindern? Wie sieht es mit der Gleichstellung von Frauen und Männern in der Ausbildung oder im Erwerbsleben aus? Welche Stellung im gesellschaftlichen Leben und insbesondere im Erwerbsleben nimmt die ausländische Bevölkerung in Deutschland ein?

> In der soeben erschienenen Veröffentlichung werden 40 Jahre Entwicklung nachgezeichnet, die der Mikrozensus als Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens dokumentiert. Das in diesem Band

zusammengestellte Themenspektrum reicht von den demographischen Strukturen über die Situation der Frauen in Ausbildung und Erwerbsleben und die Entwicklung der Erwerbstätigkeit bis zur Integration der ausländischen Bevölkerung in Deutschland.

112 Seiten, broschiert, DM 21,80, Bestell-Nr. 1021207-98900, ISBN 3-8246-0530-9

Erhältlich im Buchhandel oder direkt beim Verlag Metzler-Poeschel, Auslieferung SFG-Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, Telefon (07071) 93 53 50, Telefax (07071) 3 36 53, Internet: http://www.s-f-g.com, E-Mail: staba@s-f-g.com